



SCHLOSS NORDKIRCHEN

EIN HAUCH VON FRANKREICH
VOR DER HAUSTÜR

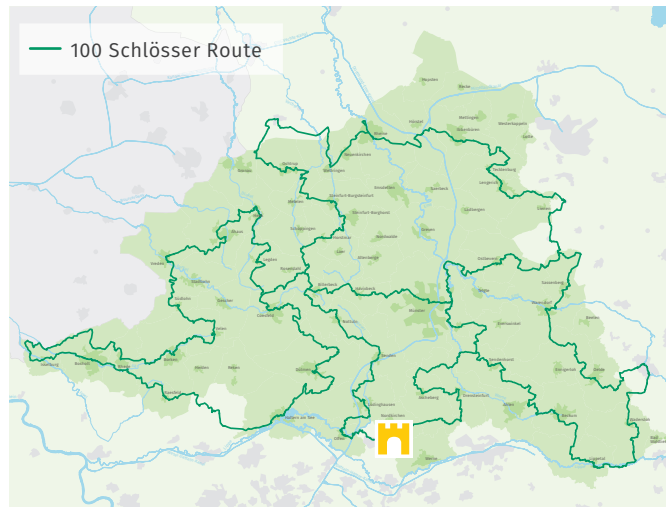
Das Schloss Nordkirchen ist aus jedem Blickwinkel eine Augenweide. Das „Westfälische Versailles“, wie das Schloss auch genannt wird, ist das größte Wasserschloss Westfalens und wurde mit seiner rund 170 Hektar großen Parkanlage (das entspricht etwa 71 Fußballfeldern) von der UNESCO zu einem Gesamtkunstwerk von internationalem Rang erklärt. Heute ist es bei Touristen aus dem In- und Ausland ein sehr beliebtes Ausflugsziel.

Foto: Christoph Steimweg

SCHLÖSSER- UND BURGENREGION MÜNSTERLAND

Das Münsterland ist bekannt für seine Vielzahl an Schlössern, Burgen, Herrensitzen und Gräftenhöfen – Zeugnisse der rund 1.200-jährigen, sichtbar gebliebenen Historie des Münsterlandes. Noch heute erzählen sie ihre spannenden Geschichten.

Erfahre mehr über die Schlösser- und Burgenregion unter www.muensterland.com/schloesserundburgen



Schloss Nordkirchen ist ein Schloss der folgenden Kategorie:



DIE HIGHLIGHTS

Sehenswertes Glanzlicht | Innen & außen zugänglich | Rundum-Erlebnis

KONTAKT

Tourist Information
Nordkirchen
Schloßstr. 11
59394 Nordkirchen

Telefon 0 25 96.917500
tourismus@nordkirchen.de
schloss-nordkirchen.de



Foto: Carla Ross - Gemeinde Nordkirchen

SCHLOSS NORDKIRCHEN

Das „Westfälische Versailles“





Foto: Gemeinde Nordkirchen/Büscher

FAST 30 JAHRE IM AUFBAU

Das beeindruckende Schloss selbst und seine außerordentliche Parkanlage, die aufgrund seiner herausragenden gartenhistorischen Bedeutung auch zum Ankergarten der EGHN-Gartenroute Münsterland gewählt wurde, haben eine lange und spannende Entstehungsgeschichte. Anfang des 15. Jahrhunderts ließ der damalige Herrscher Gerhard III. von Morrien eine befestigte Wasserburg ausbauen. Sie war die Vorgängerin des heutigen Barock-Schlusses. Denn nachdem der Fürstbischof Friedrich Christian von Plettenberg die Wasserburg und den ehemaligen Besitz der Herren von Morrien kaufte, ließ der neue Eigentümer die Anlage zum heutigen Schloss Nordkirchen umbauen. Sein Grundstein wurde am 13. Juni 1703 gelegt. Von 1708 bis 1734 dauerten der Abbruch der alten Burg und der Neubau des Wasserschlosses sowie der riesigen Parkanlage durch die Bauherren Gottfried Laurenz Pictorius und später Johann Conrad Schlaun. Nachdem das Schloss 1833 zunächst in den Besitz der ungarischen Adelsfamilie Esterhazy-Galantha überging, kaufte 1903 schließlich Herzog Engelbert von Arenberg die gesamte Anlage.



Foto: Christoph Steinweg



Foto: Christoph Steinweg

VOM ADELSSITZ ZUR HOCHSCHULE UND ZUM HOCHZEITS-HOTSPOT

Seit 1949 ist das Schloss samt Schlosspark im Besitz des Landes Nordrhein-Westfalen, das dort in der Hochschule für Finanzen seine zukünftigen Finanzbeamten ausbildet. Neben unzähligen Touristen lockt das Schloss auch besonders viele Hochzeitspaare an: Das gesamte Jahr über geben sich Paare im „Hochzeitstürmchen“ vor einer märchenhaft romantischen Kulisse das Ja-Wort.

Erfahre mehr unter schloss-nordkirchen.de und muensterland.com/schlossnordkirchen



FÜHRUNGEN AM SCHLOSS NORDKIRCHEN:

- Öffentliche Führungen jeden Sonn- und Feiertag zur vollen Stunde (Mai–September 11–17 Uhr, Oktober–April 14–16 Uhr)
- Öffentliche Kombiführung (Schloss und Park) jeden 1. Sonntag im Monat um 13:30 Uhr (Mai–September)
- Führungen in historischen Kostümen, in englischer Sprache oder zu den Drehschauplätzen am Schloss nach Vereinbarung
- Nach Anmeldung täglich zwischen 9 und 18 Uhr
- Die Parkanlage ist ganzjährig geöffnet. Hunde dürfen an der Leine mitgebracht werden.
- Die genauen Preise finden Sie unter schloss-nordkirchen.de

ORTSFÜHRUNGEN

Sie haben Lust, auch einmal den Ortskern der Schlossgemeinde Nordkirchen zu erkunden? Lernen Sie die schönsten Seiten des Dorfes bei einem geführten Spaziergang kennen. Öffentliche Rundgänge beginnen jeden ersten Sonntag im Monat ab 14 Uhr vor der Tourist Information. Darüber hinaus können diese auch als exklusive Erlebnisführung für eine Gruppe individuell gebucht werden und z. B. mit einer Schlossführung oder Erlebnisbausteinen kombiniert werden.



Foto: Schloss Nordkirchen/Lechtape



Foto: Schloss Nordkirchen/Lechtape